

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die 96. Infanteriebrigade marschierte in einer Kolonne um 7 Uhr früh von *Jaslan* nach *Tuszow* zur Brücke und rastete nach Passieren derselben am Südrande von *Borowa*.

Es wurde aufmerksam gemacht, daß mit einer Artilleriewirkung der Russen vom nördlichen Weichselufer aus zu rechnen war.

Nach der Rast bezog das Regiment die *Wisloka* = Sicherung an der Linie anschließend an den linken Flügel der 3. Infanterie-Truppendivision in der Höhe der Kote 172 (*Brzyscie*) nach Norden bis zur Mündung der *Wisloka* in die Weichsel.

Nach dem um 11 Uhr 15 nachts von der Division für den nächsten Tag (**7. November**) ausgegebenen Befehl (op. Nr. 209) war der Abmarsch in drei Kolonnen vorgesehen. Von diesen hatte die Kolonne Generalmajor *Mayer* von der Brücke *Sadkowa gora* mit den Gefechtsstrains der Feldjägerbataillone 13, 16, des 3. und 4. IZK. um 6 Uhr früh abzumarschieren; um 8 Uhr hatten die Truppen zu folgen. Die Pionierabteilungen der Feldjägerbataillone 13, 16 und 4. IZK. waren schon um 5 Uhr früh auf der Marschlinie vorausmarchiert, um eventuelle Wegverbesserungen vorzunehmen.

Vor der 8. Infanterie-Truppendivision marschierten noch die 1. und 110. Landsturm-Infanteriebrigade, südlich die 3. Infanterie-Truppendivision. Die 6. Kavallerie-Truppendivision besorgte die Weichselsicherung.

Um den Abmarsch der Division zu decken, verblieb das Regiment noch bis 9 Uhr vormittags in seiner Aufstellung an der *Wisloka* und folgte dann der Kolonne Generalmajor *Mayer*, um nach einem um 1 Uhr 15 nachmittags abgefertigten Befehl des Brigadekommandos bei *Zempirów* zu rasten, bis die gesamte Artillerie den Brennbach auf der Brücke bei *Dtalez* passiert hatte.

Sodann rückte es nach *Szczuzin* ab, wo im Ortsteil nördlich der Straße Nachtquartiere bezogen wurden.

Ein Teil der Division hatte die Weichselsicherung von *Odment* ausschließlich bis *Maniów* einschließlich zu übernehmen und ein Überzezen russischer Kräfte zu verhindern. Die gleiche Aufgabe westlich der Division war der Gruppe Generalmajor *Mattasich* (1. und 110. Landsturm-Infanteriebrigade), östlich derselben der 6. Kavallerie-Truppendivision zugewiesen. (Disposition für die Rächtigung am 7. November 1914, op. Nr. 270, des 96. Infanterie-Brigadekommandos von 12 Uhr 45 nachmittags.)

Am **8. November** setzte die Division wieder den Marsch nach Westen in zwei Kolonnen fort. Das Regiment marschierte in der Kolonne Generalmajor *Mayer* über *Kadwan* = *Smegorzów* = *Podborze* = Westende *Dlesno* nach *Zelichów*, wo es um 4 Uhr 30 nachmittags eintraf und nächtigte.

Am nächsten Tage (**9. November**) marschierte es in der gleichen Einteilung über *Zaborów* = Flw. *Dkolice* bis an die Kaba-Brücke bei *Siedlitzów* = *wice* nach *Cerekiew*, traf dort um 7 Uhr 30 abends ein und bezog Quartiere.

10. November. Da die Russen nicht nachdrängten und mit ihnen keine Fühlung mehr vorhanden war, wurde der weitere Rückmarsch von nun an als Reifemarsch durchgeführt. Nach einer langen Rast bei *Krzyżanówice* kam das Regiment am 10. November bis *Zarów*.

f) Weichselsicherung bei *Niepolomice*, 11.—15. November 1914.

Am nächsten Tage (**11. November**) gelangte es über *Baczów* bis *Niepolomice* und hatte hier die Weichselsicherung von *Kolko* bis Mitte des Wäldchens nordöstlich *Tarnówka* zu übernehmen.

Oberst *Wobank* wies dem 3. Feldbataillon den Raum vom Weichselknie bis Mitte des Waldes nordöstlich *Tarnówka*, dem 2. Feldbataillon links